


Obst – was bleibt an Pflanzenschutzmitteln?



Konsequenzen aus der Verordnung des
Europäischen Parlaments und des Rates über das
Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
(„Zulassungsverordnung“)

Quellen: Dr.R.Schietinger, Fachgruppe Obstbau / Industrieverband Agrar / BfR

Uwe Harzer, DLR Rheinpfalz, Neustadt a.d. Weinstrasse

Verbot statt Risikobewertung !

Wirkstoffe von Pflanzenschutzmitteln, die **unverdünnt** künftig gefahrenbedingten **Ausschlusskriterien** unterliegen, werden nicht mehr zugelassen!

Diese Wirkstoffe sind in der Präsentation **rot** markiert!

Agrarrat schlägt eine befristete Ausnahmegenehmigung von 5 Jahren vor, falls der Wirkstoff notwendig ist, um einen gefährlichen Schaderreger zu bekämpfen. Die Zahl der Wirkstoffe für die dies gelten soll, ist aber begrenzt.

Ausschlusskriterien = ‚Cut-off-Kriterien‘

- **c**anzerogen = krebserregend
 - **m**utagen = erbgutschädigend
 - **r**eproduktionstoxisch = fortpflanzungsschädigend
- => sog. **CMR**-Wirkstoffe
- endokrin = den Hormonhaushalt negativ beeinflussend

EU-Parlament will auch neurotoxische, immunotoxische Wirkungen und die Bienentoxizität einbezogen wissen!

Verbot statt Risikobewertung !

Weitere Wirkstoffe von Pflanzenschutzmitteln, die nicht durch das ‚Cut-off-Raster‘ fallen, aber **unverdünnt** für Verbraucher, Landwirt und Umwelt ebenfalls gefährlich sind, sind als sog. **Substitutionswirkstoffe** einzustufen!

Diese Wirkstoffe sind in der Präsentation **gelb** markiert!

Diese Wirkstoffe sollen auf nationaler Ebene mittelfristig, sobald Alternativen vorhanden sind, substituiert werden

=> weiterer Verlust von Wirkstoffen!

Mögliche Substitutionskriterien

- stark grundwassergefährdend
- persistent
- toxisch
- sich anreichernd

Das EU-Parlament fordert, dass Wirkstoffe nur einmalig für fünf Jahre auf der Liste der zu ersetzenden Wirkstoffe bleiben können!

Impact Report der PSD

Das Pesticides Safety Directorate (PSD) mit Sitz in York, UK, hat die möglichen Auswirkungen der neuen Pflanzenschutzmittelzulassungs-Verordnung zu bewerten versucht.

286 Wirkstoffe wurden hinsichtlich der neuen Zulassungskriterien untersucht.

Die Studie wurde im Mai 2008 veröffentlicht => Einteilung in ‚wegfallende‘ (**rot** markiert), ‚zu ersetzende‘ (**gelb** markiert) und ‚zukunftsfähige‘ (**grün** markiert) Wirkstoffe.

Erläuterungen zu den folgenden Tabellen:

X = ausgewiesene Indikation

(X) = Nebenwirkung bzw. Minderwirkung

Ⓒ = Resistenzen sind bekannt!

? = wurde von dem PSD nicht bewertet!

Künftige Verfügbarkeit von **Fungiziden** bei **Erdbeeren** im Freiland

Produkt	wirksam gegen			
	Botrytis	Mehltau	Blattflecken	Anthraknose
Frupica	X			
Switch	X	(X)		(X)
Teldor	X			
Scala	X			
Systhane 20 EW		X		
Topas		X		
Fortress		X		
Netzschwefel-Mittel		X		
Signum	X	X	X	(X)
Ortiva	(X)	(X)		X
Flint	(X)	X	X	
Discus	(X)	X		
Dithane NeoTec			X	
Score			X	
Aliette	Rhizomfäule, Rote Wurzelfäule			

Künftige Verfügbarkeit von **Insektiziden** bei Erdbeeren im Freiland

Produkt	wirksam gegen		
	Milben	Blattläuse	Thripse
Apollo	X [®]		
Envidor ?	X		
Kiron	X [®]		X
Masai	X [®]		
Milbeknock	X		
Ordoval	X [®]		
Vertimec	X		X
Neudosan Neu		(X)	
Calypso		X	
Plenum		X	
Karate Zeon		X	(X)

Künftige Verfügbarkeit von **Herbiziden** bei Erdbeeren im Freiland

Produkt	wirksam gegen	
	Unkräuter	Ungräser
Fusilade Max		X
Select 240 EC		X
Aramo		X
Kerb 50 W	X (Vogelmiere)	X
Cadou SC		X (einj. Rispe)
Stomp SC	X	X
Flexidor	X	
Phenmedipham-Mittel	X	
Goltix 700 SC	X	
Lontrel 100	X (Distel, Kamille)	
Basta	X (Ausläufer)	

Künftige Verfügbarkeit von **Fungiziden** im Kernobst

Produkt	wirksam gegen			
	Schorf	Mehltau	Kelchfäule	Lagerkrankheiten
Kupfer-Mittel	X			
Netzschwefel-Mittel	X	X		
Dithane Ultra	X			
Captan-Mittel	X		(X)	X
Syllit	X			
Scala	X		(X)	
Chorus	X		(X)	
Systhane 20 EW	X	X		
Topas (nur Apfel)		X		
Vision	X	X		
Discus	X	X		
Flint	X	X		X
Cercobin FL				X
Delan WG ?	X			

Künftige Verfügbarkeit von **Insektiziden** im Apfelanbau

Produkt	wirksam gegen				
	Apfelwickler	Frostspanner	Blattläuse	Blutlaus	Milben
Insegar	X				
Mimic	X	(X)			
Runner	X	X			
Steward	X	X			
Calypso	X	(X)	X		
Granulose-Virus	X				
Rak 3 (Verwirrung)	X				
Bac. thuringiensis		X			
Neem Azal T/S		X	X		
Spruzit Neu		(X)	(X)		
Neudosan Neu			(X)		
Micula			(X)		(X)
Confidor WG 70			X		
Pirimor			X		

Künftige Verfügbarkeit von **Insektiziden** im Apfelanbau

Produkt	wirksam gegen				
	Apfelwickler	Frostspanner	Blattläuse	Blutlaus	Milben
Mospilan	(X)		X		
Teppeki ?			X	(X)	
Apollo					X [®]
Envidor ?					X
Kanemite SC ?					X
Kiron					X [®]
Masai					X [®]
Milbeknock					X
Ordoval					X [®]
Vertimec					X
Para Sommer					(X)

Künftige Verfügbarkeit von **Insektiziden** im Birnenanbau

Produkt	wirksam gegen			
	Birnenblatt-sauger	Birnengall-mücke	Blattläuse	Birnenknos-penstecher
Vertimec	X			
Envidor ?	(X)			
Insegar	(X)			
Pirimor			X	
Calypso		(X)	X	(X)
Mospilan		(X)	X	(X)
Micula			(X)	
Spruzit Neu			(X)	(X)
Neudosan Neu			(X)	

Künftige Verfügbarkeit von **Herbiziden** im Kernobst

Produkt	wirksam gegen	
	Unkräuter	Ungräser
Glyphosat-Mittel	X	X
Basta	X	X
Flexidor (nur Birne)	X	
Fusilade Max		X
Kerb 50 W	X (Vogelmiere)	X
MCPA-Mittel	X (Distel, Winde)	

Künftige Verfügbarkeit von **Fungiziden** im Zwetschenanbau

Produkt	wirksam gegen			
	Monilia laxa	M. fructigena	Rost	Schrotschuß
Kupfer-Mittel	(X)			X
Netzschwefel-Mittel			X	
Dithane Ultra Spiess-U.	X		X	(X)
Teldor	X	X		
Systhane 20 EW	X	X	X	(X)
Signum	X	X	X	(X)
Flint	X	(X)	X	X
Switch	X	X	(X)	

Künftige Verfügbarkeit von **Insektiziden** im Zwetschenanbau

Produkt	wirksam gegen				
	Pflaumenwickler	Frostspanner	Blattläuse	Sägewespe	Milben
Insegar	X				
Mimic		(X)			
Steward		X			
Mospilan			X	X	
Calypso	(X)	(X)	X	X	
Apollo					X ®
Kiron					X ®
Bac. thuringiensis		X			
Neem Azal T/S		X			
Spruzit Neu		(X)	(X)		
Para Sommer					(X)
Micula			(X)		(X)
Pirimor			X		
Ordoval					X ®
Envidor ?					X

Künftige Verfügbarkeit von **Fungiziden** im **Kirschenanbau**

Produkt	wirksam gegen			
	Monilia laxa	M. fructigena	Gnomonia	Sprühflecken
Kupfer-Mittel	(X)			
Netzschwefel-Mittel				X
Teldor	X	X		
Systhane 20 EW	X	X	(X)	X
Signum	X	X	X	X
Flint	X	X	X	X
Switch	X	X		
Delan WG ?			(X)	(X)

Künftige Verfügbarkeit von **Insektiziden** im Kirschenanbau

Produkt	wirksam gegen				
	Kirschfrucht- fliege	Frost- spanner	Blattläuse	Kirschfrucht- stecher	Kirschblatt- wespe
Mimic		(X)			
Steward		X			
Mospilan	X (§11)		X	(X)	(X)
Calypso	(X)		X	(X)	(X)
Bac. thuringiensis		X			
Neem Azal T/S		X			
Spruzit Neu		(X)	(X)		(X)
Micula			(X)		
Neudosan Neu			(X)		
Pirimor			X		(X)

Künftige Verfügbarkeit von **Fungiziden** im **Pfirsichanbau**

Produkt	wirksam gegen			
	Kräusel- krankheit	Monilia laxa	Mehltau	Schrotschuß
Kupfer-Mittel	X			X
Delan WG ?	(X)			(X)
Dithane Ultra Spiess-U.				(X)
Teldor		X		
Systhane 20 EW		X	X	X
Signum		(X)	(X)	(X)
Flint		X		
Switch		X		
Syllit**	X			

**§18a – Genehmigung liegt noch nicht vor!

Künftige Verfügbarkeit von **Insektiziden** im Pfirsichanbau

Produkt	wirksam gegen			
	Frostspanner	Blattläuse	Schildläuse	Milben
Calypso		X	(X)	
Pirimor		X		
Plenum WG		X		
Envidor ?				X
Para Sommer			X	(X)
XenTari	X			
NeemAzal T/S	X			
Neudosan Neu		(X)		
Micula		(X)	(X)	(X)

Künftige Verfügbarkeit von **Herbiziden** im Steinobst

Produkt	wirksam gegen	
	Unkräuter	Ungräser
Glyphosat-Mittel	X	X
Basta	X	X
Flexidor	X	
Fusilade Max		X
Kerb 50 W	X (Vogelmiere)	X
MCPA-Mittel	X (Distel, Winde)	

Zusammenfassung – Indikationen im Obstbau

Anzahl Indikationen (insgesamt)	davon künftig wegfallend (rot)	davon künftig zu ersetzen (gelb)	davon zukunfts- fähig (grün)
156	46	62	48
100 %	29,5 %	39,7 %	30,8 %

Erläuterung: Daten bezogen auf die dargestellten Folien!

Wegfall von Wirkstoffen aller untersuchten Wirkstoffe gemäß Auswirkungsstudie des PSD

	Anzahl untersuchter Wirkstoffe	Kommission Cut-off - Kriterien	Parlament Cut-off - Kriterien	Parlament Substitution
Insektizide	62	6 – 10 %	65 %	77 %
Fungizide	83	8 – 32 !	31 – 43 %	64 %
Herbizide	113	4 – 10 %	25 – 31 %	86 %

Stand des Gesetzgebungsverfahrens

- Kommissionsvorschlag am 18.07.2006 dem Rat und dem Parlament vorgelegt.
- Europäisches Parlament hat in 1. Lesung am 23.10.2007 darüber abgestimmt.
- Politische Einigung im Agrarrat am 23.06.2008.
- Beginn der 2. Lesung im EU-Parlament ab September 2008.
- Einigung zwischen EU-Parlament, Rat und Kommission wird Ende 2008/Anfang 2009 erwartet!

Was wird aus dem Obstbau in Europa?

Ein Fazit !

Falls die bisherigen Vorstellungen des EU-Parlaments umgesetzt werden,

- werden sowohl die Mengen als auch die Qualitäten in der Obstproduktion zurückgehen;
- können manche Kulturen nicht mehr angebaut werden;
- wird eine Zwangs-“Ökologisierung“ des Anbaus eingeleitet;
- sind drastisch höhere Preise für die Verbraucher bei geringerer Qualität die Folge;
- steigt der Importbedarf und wächst die Abhängigkeit von Drittländern in Fernost und auf der südlichen Hemisphäre.

Stellungnahme des BfR vom 01.08.2008

Das BfR weist daraufhin, dass eine Zulassung nicht ausschließlich von stoffinhärenten toxikologischen Eigenschaften des Wirkstoffs abhängen sollte, wenn dafür Schwellenwerte bestimmt werden können.

Bei der Bewertung des Risikos ist neben den stoffinhärenten Eigenschaften auch die Exposition der Anwender und Verbraucher gegenüber dem Wirkstoff zu berücksichtigen!

Einen für den Verbraucherschutz akzeptablen Vorschlag für eine harmonisierte Bewertung endokrinschädlicher Stoffe wurde bisher nicht vorgelegt. Dabei ist insbesondere festzulegen, welche endokrinschädlichen Eigenschaften tatsächlich schädliche Auswirkungen auf den Menschen haben können!

Mögliche Konsequenzen aus dem pauschalen Verbot von Wirkstoffen !

Wirkstoffe, die per se wegen ihrer stoffinhärenten Eigenschaften in Europa künftig verboten werden sollen, werden in ausereuropäischen Ländern weiterhin angewendet.

In der EU können zukünftig bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse nicht mehr oder nur noch eingeschränkt produziert werden. Der Bedarf müßte über Importe gedeckt werden!

Da Importe von Erzeugnissen mit Rückständen von in der EU verbotenen Wirkstoffen nach internationalem Recht nicht ausgeschlossen werden können, ist damit zu rechnen, dass künftig mit solchen Rückständen belastete Lebensmittel in die EU eingeführt werden.

Mögliche Konsequenzen aus dem pauschalen Verbot von Wirkstoffen !

Folgen solcher möglicher Importe

Da sichergestellt werden muss, dass die importierten Erzeugnisse den europäischen Standards bezüglich der Rückstandshöchstgehalte für Pflanzenschutzmittel entsprechen, müssen Importtoleranzen als Rückstandshöchstgehalte für in Europa verbotene Wirkstoffe festgelegt werden.

Zusätzlich bedarf es eines erhöhten Untersuchungs- und Überwachungsaufwands durch staatliche Kontrollen und Eigenkontrollen des Handels.

Fazit !

**Die
Entscheidungen in
Brüssel führen zu
einer verstärkten
Abhängigkeit von
Importen aus Über-
see und damit zu
neuen Risiken für
den europäischen
Verbraucher!**